

Freitag, 16. März 2018

Wilde Tiere brauchen jetzt ihre Ruhe

**Jäger: Der Nachwuchs
ist schon unterwegs**

Die Kreisjägerschaft Mülheim weist darauf hin, dass jetzt bei den Wildtieren die sogenannte Brut- und Setzzeit begonnen hat. Bis 15. Juli sollten Hunde unbedingt an der Leine gehalten werden. Spaziergänger werden gebeten, nur ausgewiesene Wege zu nutzen. Die ersten Junghasen sind schon geboren und in den Feldern und Wiesen gut versteckt.

Nach und nach bekommen die Wildtiere jetzt ihren Nachwuchs und sind dringend auf Ruhezonen angewiesen, so die Jäger. In den Uferzonen der Ruhrauen brüten viele Wasservögel. Wenn sie durch stöbernde Hunde aufgescheucht werden, verlassen sie ihr Gelege oder die ausgeschlüpften Jungvögel.

Erholungssuchenden soll nicht der Spaß an der Natur verdorben werden. Aber das Überleben der jungen Wildtiere, so die Kreisjägerschaft, hängt gerade in den Ballungsräumen von der Einsicht und dem Verständnis der Menschen ab.

Junge Wildtiere, etwa Hasen, die alleine in Feld oder Wald gefunden werden, sollten nie angefasst oder gar mitgenommen, sondern einfach in Ruhe gelassen werden. Die meisten wild lebenden Tiere überlassen für den größten Teil des Tages den Nachwuchs sich selbst und kommen nur zum Füttern zurück.